

Predigt für die Jugendmesse unter freiem Himmel am Samstag, 09.07.2022 im Garten der Pfarrkirche St. Georg Renhardsweiler.

Nach der Schule läuft die 8-jährige Mia nach Hause zu ihrer Oma. Beim Essen erzählt sie ihr begeistert von ihrer Geschichtsstunde: „Oma, heute hat uns Frau Müller vom Weltkrieg erzählt. Das hat mich total traurig gemacht, wie Menschen so etwas tun können! Warum waren die Menschen, als du so alt wie ich warst, so gemein? Zum Glück ist das heute nicht mehr so. Bei mir in der Klasse sind alle nett.“ Ihre Oma hört ihr geduldig zu: „Das freut mich, dass alle in deiner Klasse so toll sind, aber das ist leider nicht überall so. Auch heute nicht! Hat euch Frau Müller denn nicht auch etwas von dem Krieg erzählt, der kürzlich ausgebrochen ist?“ Mia schaut erschrocken: „Es ist Krieg ausgebrochen?“

Am 24. Februar 2022 marschieren die ersten russischen Truppen in die Ukraine ein. Angeordnet von dem russischen Präsidenten Wladimir Putin. Um 6:30 Uhr stürzen die ersten Raketen auf die Ukraine. In der Ukraine wird der Kriegszustand ausgerufen. Innerhalb weniger Stunden gerät alles außer Kontrolle. Die ganze Welt blickt schockiert auf das Geschehen. 25. Februar 2022: Der Krieg erreicht die Hauptstadt Kiew. Unter der ukrainischen Bevölkerung herrscht Panik. Unzählige Frauen und Kinder flüchten...ohne Ehemann, ohne Vater. Nahezu die ganze Welt versucht durch Verbote an Russland, den Krieg zu stoppen, ohne Erfolg. Es gibt unzählige Tote und bis heute werden es immer mehr. Der Krieg ist noch nicht zu Ende: 12.04.2022 Zitat des russischen Präsidenten Wladimir Putin: „Ich werde den Krieg nach Plan fortsetzen!“ Und er hält was er verspricht. 09.07.2022: noch immer ist kein Ende in Sicht.

„Ja, das ist leider die Wahrheit. In vielen Ländern herrscht immer noch Krieg.“ „Aber warum können die Menschen nicht einfach damit aufhören und nett zu einander sein? So wie die in meiner Klasse.“

„Oh, das mit dem Frieden ist so eine Sache. Meistens entstehen Kriege weil Menschen unterschiedliche Meinungen haben und sich nicht einigen können. Es entsteht ein sinnloser Streit, so wie wenn deine Mama dir sagt, dass du dein Zimmer aufräumen sollst. Und wenn diese Meinungsverschiedenheit nicht nur zwei Personen, sondern 2 ganze Länder betrifft und es eskaliert, entsteht Krieg.“

„Aber warum müssen die Länder das mit Gewalt lösen?“

„Das kann ich dir leider auch nicht beantworten. Menschen sind manchmal schwer zu verstehen. Ab und zu handeln sie ohne Verstand, sind eigensinnig und stur und es gibt einige, schlechte Menschen, die böse Absichten hegen und mit Absicht Schlechtes tun.“

„Aber warum kann man diese bösen Menschen nicht einfach wegsperren?“

„Weil diese Leute leider häufig an zu hohe Machtpositionen gelangen und unser System es schwer macht ihnen diese wieder zu entziehen. Deshalb sollte man sich genau überlegen welchen Menschen man vertraut und wie viel man diesen Menschen auch anvertraut. Auch bei deinen Mitmenschen. Allerdings ist Vertrauen andererseits auch wichtig ohne jedes Vertrauen entsteht Misstrauen.“

Und das führt dann zu Krieg?

Irgendwann, ja. Das führt zu Krieg. Zu einem Krieg, einem Streit unter zwei Menschen. Zu Diskussionen, Unstimmigkeiten, Trennungen und Distanz. Zu unschönen Gefühlen und Traurigkeit. Krieg, schon allein Streit, richtet schlimmen Schaden an. Und vor allem entzweit er Länder, Völker und Menschen. Häufig auch aus unnötigem Affekt. Deshalb ist eine Sache sehr wichtig

Die Liebe?

Ja, auch die Liebe. Aber mit der Liebe kommt Versöhnung und Frieden. Der Frieden ist das Wichtige. Der Frieden ist die Lösung eines jeden Streits. Mit dem Frieden entstehen, Freude, Glück, Wohlbefinden, Zufriedenheit und Ruhe. Es entsteht ein Miteinander und ein Füreinander. Nur durch Versöhnung nach einem Streit, verziehen sich die Wolken und der Tag wird endlich wieder schöner. Menschen sind gelassener und die Anspannung fällt ab. Allen geht es dann besser.

Also schätze die Menschen, die du um dich hast, die an deinem Leben teilhaben, und es auch wollen. Sei immer nett zu ihnen. Schenke Nächstenliebe, wo und wann es nur geht. Geht gut miteinander um. Und selbst nach einem Streit, denk an Versöhnung und Vergebung.

Wie du nämlich an dem Krieg, der in der Ukraine herrscht sehen kannst, ist nicht jedem dieses Glück von Frieden gegönnt

Und eins dürfen wir alle nicht vergessen:

Nur durch Nächstenliebe kann Frieden bestehen.